

Die vergangenen 25 Jahre

1978

Unser 75jähriges Stiftungsfest wurde über 2 Wochen gefeiert. Pater Janicki hielt das Predigttriduum in der Pfarrkirche. Die Totenehrung fand auf dem Friedhof statt. Der Bezirksjugendtag wurde mit Tanz verschönert. Zur Gemeinschaftsmesse am Sonntag sang der Kolpingchor Altenessen die „Deutsche Schubertmesse“. Im Emscherpark fand ein Seifenkistenrennen für unsere Kinder statt und für unsere Frauen ein Nachmittag mit Modenschau, ein Kindernachmittag mit Onkel Albert und ein Fußballspiel „Väter gegen Söhne“.

Als Höhepunkt des Jubiläums stand der Festgottesdienst mit Weihbischof Julius Angerhausen in Conzelebration mit früheren Präses der Kolpingsfamilie Essen - Karnap, unter Mitwirkung des MGV Karnap 1888, dem Veba Chor und dem Pfarrorchester Essen – Werden.

Das Jubiläum wurde im Pfarrsaal gefeiert, mit Heinrich Köppler MdL, als Festredner. Nachmittags zog ein großer Festzug durch Karnap. Bei vielen von uns ist dieses Jubiläum noch in guter Erinnerung.

1981

Kolpingbruder Josef Simon übte mit unserem Kolpingnachwuchs ein Krippenspiel ein, das am 20.12. im Pfarrsaal unter großem Beifall aufgeführt wurde.

1982

Am 24.04. starteten wir mit 111 Personen eine Fahrt nach Köln. In der Minoritenkirche stellten wir eine Kerze auf.

1983

Polen Hilfsaktion Ostern 1983

1984

Im Jahre 1984 verzeichneten wir den Höchststand an Mitgliedern und zwar 139, davon 19 Jugendliche.

1985

Pfarrer Hartmut Bartsch wurde bei der Generalversammlung am 06.05. zum Präses gewählt.

1986

Die Kolpingsfamilie startet mit 36 Mitgliedern vom 06.10. – 10.10 zum 1. Seminar „Zonengrenzlandfahrt“ nach Hitzacker. Das war für alle ein beeindruckendes und in Erinnerung bleibendes Erlebnis.

1987

Das 2. Seminar „Zonengrenzlandfahrt“ fand in Duderstadt mit 30 Mitgliedern statt. Ein Spaziergang an der Elbe, die Zonengrenze war ein beklemmendes Gefühl.

1988

Zum 3. Seminar „Zonengrenzlandfahrt“ flogen wir von Dortmund aus nach Ostberlin, mit 20 Mitgliedern. Für die Teilnehmer der 3 Seminare war es ein großes Erlebnis, aus dem Munde eines DDR Bürgers, der in den Westen geflüchtet ist zu hören, wie die Menschen in der DDR leben und behandelt werden.

Das 85 jährige Jubiläum wurde am 11.06. im Pfarrsaal mit den Mitgliedern gefeiert. Die erste Ehe von Kolpingsmitgliedern innerhalb unserer Kolpingsfamilie wurde im Mai diesen Jahres geschlossen, Beate und Michael Kresimon.

1989

Im November verabschiedeten wir die Familie Thau und unser langjähriges Vereinslokal Leber. Ab Januar 1990 sind wir im neuen Vereinslokal „Alt – Carnap“.

Aufnahme unseres jüngsten Mitgliedes Beatrice Kresimon (1 Jahr).

1990

Am Kolping - Gedenktag führte unsere Kolpingjugend das Theaterstück Kolpings - Rückkehr auf. Dieses Theaterstück wurde unter großem Beifall in weiteren Kolpingsfamilien und auf der Diözesanversammlung des Kolpingwerkes Essen aufgeführt. Einstudiert wurde dieses Stück durch unseren Kolpingbruder Josef Simon.

1991

Am 27.10. wurde Adolph Kolping durch den heiligen Vater, Papst Johannes Paul II., in Rom selig gesprochen. Aus diesem Anlass feierte unsere Kolpingsfamilie in der Pfarrkirche einen besonderen Gottesdienst zur Seligsprechung, in dem eine Gedenktafel von Adolph Kolping gesegnet und angebracht wurde.

1992

Ab Juni halten wir für ein verstorbenes Mitglied vor dem Begräbnis in der Kirche eine Totenandacht und laden dazu Angehörige und Mitglieder ein.

1993

Zum 90jährigen Bestehen feierten wir am 01. Juni die Hl. Messe, unter der Mitwirkung des Kirchenchores St. Franziskus, aus Bottrop – Welheim.

Zu festen Veranstaltungen unserer Kolpingsfamilie wurden:

- Karneval
- Osterspaziergang
- Kegelmeisterschaft
- Johannisfeier
- Kreuzweg mit anschließendem Fischessen
- Silvesterfeier
- Josef Schutzfest am 1. Mai
- Kolpinggedenktag

Auch beteiligen wir uns in der Gemeinde beim

- Pfarrfest
- Schützenfest
- Weihnachtsbasar
- Weihnachtsmarkt des Bürgervereins
- Martinszug
- der 650 Jahrfeier Carnaps

In der Sommerpause, jeweils Montags ab 18:00 Uhr, werden Radtouren unternommen, die von unseren Mitgliedern Christel und Heinz Lobeck vorbereitet und durchgeführt werden.

Durch Spenden aus unseren Veranstaltungen konnten wir auch andere Organisationen unterstützen.

So profitierte davon:

- Piaui - Brasilien
- Teresina - Brasilien
- Moldawien

- die Minoritenkirche
- der Martinszug unseres Stadtteiles
- die Elterninitiative zur Unterstützung Krebskranker Kinder

1994

Auf der Diözesanversammlung des Kolpingwerkes Essen erhielten die Kolpingbrüder Werner Tönnies und Josef Simon das Ehrenzeichen des Diözesanverbandes Kolpingwerk Essen.

1996

Ab 01.10.96 ist der Apostelsaal unser Vereinslokal.

Die Renovierung unserer Kirche und des Apostelsaals bedachten wir mit einer größeren Spende.

1997

Die Karnevalsveranstaltungen im Pfarrsaal werden nicht mehr von der Kolpingsfamilie ausgerichtet, sondern von der Pfarrgemeinde. Den Pfarrgemeinderat werden wir auch weiterhin tatkräftig unterstützen. Erstmals feierten wir das Josef - Schutzfest mit der KAB zusammen. Unsere Mitgliederzahl ist auf 112 Mitglieder gesunken, Besonderheiten des Programms:

- Diözesanwallfahrt zum Grabe Adolph Kolpings
- 100 Jahrfeier unserer Pfarrgemeinde - dazu führte die Kolpingsfamilie eine Fußrallye durch und Pfarrer Alfons Kruthoff zeigte Dias aus alten Zeiten
- Kolping – Söhne kochen
- Kolpingtag in der BUGA Gelsenkirchen, an dem wir bei einem Infostand mitwirkten

Am 23.10.97 übergaben 6 Kolpingmitglieder im Haus der „Elterninitiative zur Unterstützung krebskranker Kinder e.V.“ persönlich einen Scheck. Seitdem wird diese Aktion besonders unterstützt.

1998

Unser 95-jähriges Stiftungsfest feierten wir an Pfingstmontag, dem 1. Juni, mit einer Andacht am Nachmittag, anschließendem Kaffee trinken und am Abend Grillen. Am 27. Juni fand eine Jubiläumsfahrt nach Köln statt, dort besuchten wir in der Minoritenkirche das Grab Adolph Kolpings. Pater Gabriel feierte mit uns eine Dankmesse, in der eine Kerze gesegnet wurde, die wir am Grabe von Adolph Kolping aufstellten. 35 Erwachsene und 4 Kinder sind mit Zug und Schiff unterwegs gewesen.

Kolpingbruder Josef Simon wurde am 21. November mit dem Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Deutschland ausgezeichnet.

Am Kolping – Gedenktag wurden die ersten 4 Kolpingschwestern für ihre 25jährige Treue geehrt. Eine besondere Ehrung erteilte der Diözesanverband Essen durch Hans H. Schröder 2 Kolpingsbrüdern, Günther Angenendt und Heinz Kresimon. Sie wurden mit dem Ehrenzeichen des Diözesanverbandes Kolpingwerk Essen ausgezeichnet.

1999

Das Josef – Schutzfest wurde auf Wunsch erstmals am Vormittag des 1. Mai durchgeführt. Es waren 60 Personen, Mitglieder und Freunde der KAB anwesend. Eine Sammelaktion wurde für die Vertriebenen aus dem Kosovo durchgeführt. Unser Mitgliederstand ist auf 97 Personen gesunken:

60 Männer, 34 Frauen und 3 Jungkolpingmitglieder.

Am Kolping – Gedenktag fand als Höhepunkt die Ehrung unseres Kolpingbruders Fritz Stehling für 80jährige Mitgliedschaft statt, wohl eine Seltenheit. Fritz Stehling wurde in unserer Kolpingsfamilie zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Adveniat Patenschaftsaktion 2000, zur Ausbildung eines Priesters in Lateinamerika über 2 Jahre, wurde von der Kolpingsfamilie aufgegriffen und mitgetragen. Die Ausbildungskosten für einen Priester betragen DM 1.800,00 pro Jahr, die durch Spenden der Mitglieder aufgebracht wurden.

2000

30 Mitglieder erlebten vom 17. bis zum 19. März ein Wochenende in der Ferienstätte „Das Bunte Haus“ in Wiblingwerde.

Thema dieses Wochenendes:

„Christliches Brauchtum als kulturelles Erbe“.

Es wurden für Ostern Kerzen und Fensterbilder gebastelt und Osterhasen geschnitzt und bemalt. Bei der theoretischen Arbeit wurde der Text des Kreuzweges besprochen und neu gestaltet. Dieses Wochenende fand soviel Anklang, das wir im Jahr 2001, ein ähnliches Wochenende durchführen konnten, es nahmen 34 Personen teil. Thema dieses Seminars „Argumente gegen den Hass“, Referenten dieses Seminares waren die Kolpingbrüder Reinhold Gies und Josef Simon.

Polen Patenschaft (Partnerschaftsvertrag)

Aus dem Besuch der Kolpingsfamilie Warschau – Bemowo hat sich ein Partnerschaftsvertrag ergeben.

Kolpingtag 2000

Mit dem Bus zum Kolpingtag nach Köln waren wir am 01. Oktober 2000 unterwegs.

Thema des Kolpingtages:

„Kolping im Wandel und Vorstellung des neuen Leitbildes“.

Einige unserer Mitglieder waren als Dauerteilnehmer vom 29. September bis zum 01. Oktober beim Kolpingtag. Für alle Teilnehmer ein unvergessliches Erlebnis.

2002

Im Rahmen des Johannisfeuers am 24. Juni wurde unser langjähriger Präses Pfarrer Hartmut Bartsch von uns verabschiedet in den wohlverdienten Ruhestand.

Ebenso wurde Pfarrer Wolfgang Pingel im Dezember, während des Kolping – Gedenktages in sein Amt als Präses gewählt.

Verzeichnis der Präses, Senioren und
1. Vorsitzenden (ab 1972)seit Gründung:

Zeit	Präses	Senioren / Vorsitzende
1903 – 06	Pfarr-Rektor Zillessen	Fritz Brandewinder
1906 – 09	Pfarr-Rektor Zillessen	Heinrich Marke
1909 – 12	Pfarrer Rodie	Martin Jansen
1912 – 22	Pfarrer Bischoff	W. Rengeling
1922 – 24	Kaplan Tannenbaum	Felix Brechtmann
1924 – 26	Kaplan Tannenbaum	Paul Dörnemann
1926 – 28	Kaplan Bartsch	Johann Holthaus
1928 – 30	Kaplan Bartsch	Karl Hülsdünker
1930 – 32	Kaplan Rawens	Hermann Gröting
1932 – 34	Kaplan Rawens	Hans Göbel
1934 – 36	Kaplan Lehnen	Johannes Warneke
ab 1936	Kaplan Lehnen	Karl Jürgens
1945 – 47	Kaplan Lukas	Willi Schneble
1947 – 49	Kaplan Lukas	Rudi Birnbach

1949 – 51	Kaplan Grothe	Heinrich Balkenhol
1951 – 54	Kaplan Römer	Heinz Kresimon
1954 – 56	Kaplan Gertz	Heinz Schwidessen
1956 – 58	Kaplan Gertz	Heinz Meier
1958 – 61	Kaplan Gertz	Herbert Porschmann
1961 – 62	Kaplan Kruthoff	Herbert Porschmann
1962 – 65	Kaplan Kruthoff	Werner Tönnnes
1965 – 66	Kaplan Kruthoff	Dieter Lindgens
1966 – 67	Kaplan Müller	Werner Tönnnes
1967 – 68	Kaplan Müller	Jürgen Bracht
1968 – 72	Kaplan Müller	Karl-Heinz Kemper
1972 – 73	Kaplan Müller	Josef Osterhoff
1973 – 74	Kaplan Müller	Karl-Heinz Kemper
1974 – 75	Kaplan Müller	Werner Tönnnes
1975 – 82	Pfarrer Boden	Werner Tönnnes
1982 – 85	Pfarrer Boden	Wolfgang Allekotte
1985 – 88	Pfarrer Bartsch	Wolfgang Allekotte
1988 – 2000	Pfarrer Bartsch	Hans - Günther Rudnik
2000 – 2002	Pfarrer Bartsch	Michael Kresimon
2002 – heute	Pfarrer Pingel	Michael Kresimon